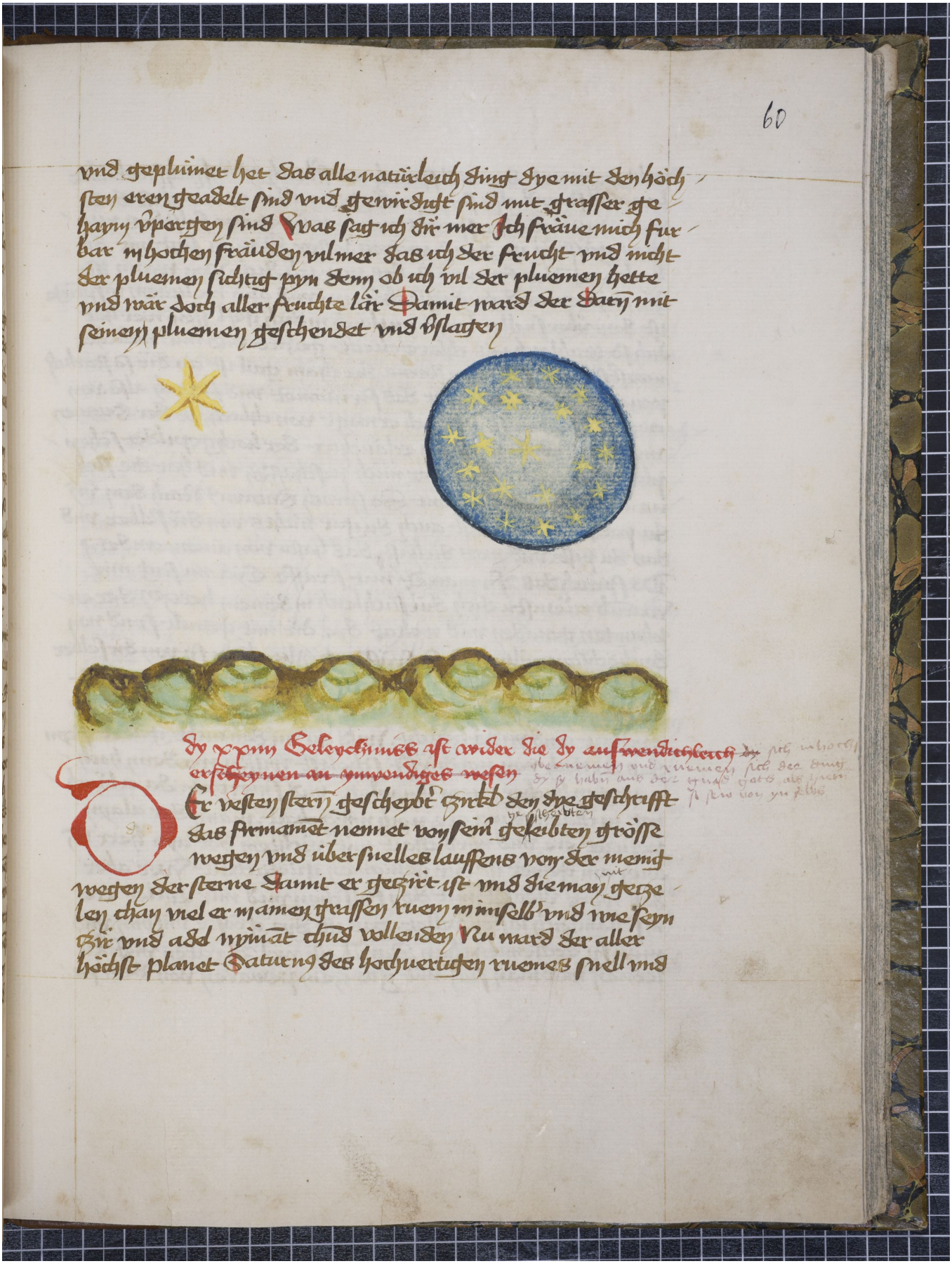
Ostösterreich (?), 2. Viertel 15. Jh.

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



60

vnd geplümet het das alle natürleuch ding dye mit den höch
sten ereen geadelt sind vnd gewürdigt sind mit grasser ge
hayny vbersten sind Was sagt ich dir mer Ich gräue mich fur
bar m hochen freüden vnd mer das ich der feucht vnd nicht
der pluemen sichtig pyn dem ob ich vil der pluemen hette
vnd wär doch aller feuchte lär Damit ward der Baey mit
seinen pluemen geschendet vnd vbelaten

Dy xxxiiij Geleychnuss ist wider die dy auswendigkeit der ~~erscheynen an ynwendiges wesen~~

Er vesten stern geschepht czwelf den dye geschrifft
das firmament nennet von sein gelaibten grösse
wegen vnd vberswelles lauffens von der meni
gen der sterne Damit er gezirt ist vnd sie may gerze
ley chay vnd er mainen grassen trieb m imselb vnd wie sein
chir vnd add wynat chus vollenden Nu ward der aller
höchst planet Saturnus des hochuertigen trieues snell vnd